

# Neben dem Buchser Bahnhof fliegen jetzt die Bälle

**BUCHS Sie soll zu einem wichtigen Standbein in der regionalen Breitensportförderung werden – die neue Tennishalle in Buchs. Mit einer Feier wurde sie am Samstag eingeweiht.**

Über 60 Gäste kamen zur Einweihungsfeier der neuen Tennishalle beim Buchser Bahnhof. Karl Heinz Meyer, Verwaltungsratspräsident der Tennishalle Buchs AG, hob dabei die Bedeutung der Sechszplatzhalle für die Region hervor. «Die Tennishalle sehen wir als Investition in die Jugend, um die Freude am Breitensport zu fördern», betonte er.

Der Neubau wurde von den vier Investoren Guido Moresi, René Sedleger, Karl Heinz Meyer und Ueli Forster lanciert. «Wir vier kannten uns zuvor nicht alle, aber die Chemie hat sofort gestimmt, auf dass wir das gemeinsame Grossprojekt realisieren konnten», sagte Meyer. «Der Bau verlief geschmeidig, wobei uns das trockene Wetter im vergangenen Sommer zugutekam.» Am Ende der achtmonatigen Bauzeit kam es zu Verzögerungen, sodass die Eröffnung verschoben werden musste. «Den Ausschlag dazu gaben viele kleine Gründe, es lag kein gravierendes Problem vor», stellte Meyer klar.

Voraussichtlich schlägt der Bau mit Endkosten von 3,8 Millionen Franken zu Buche. Die Finanzierung trugen mehrere Sponsoren mit. «Geld, das sinnvoll angelegt ist», zeigte sich Heinz Gärtner von der Standortförderung Furttal überzeugt. Sämtliche Handwerksarbeiten leisteten regionale Handwerker. «Das erfüllt uns mit Stolz auf das einheimische Gewerbe und freut uns ausserordentlich», betonte Gärtner. Zu den Gästen gehörte auch Stefan Schötzau vom Sportamt des Kantons Zürich. Er hatte die angenehme Aufgabe, zu bestätigen, dass das Amt 300 000 Franken an die Kosten beisteuert.

## Premiumzeiten ausgebucht

Eine moderne Sport-LED-Beleuchtung simuliert Tageslicht in der Tennishalle. «Meines Wissens ist unsere Halle schweizweit die einzige, welche über dieses Beleuchtungssystem verfügt», sagte Meyer.

Der Betrieb startete Ende Oktober und im Nu waren die Premiumzeiten, also die Feierabendstunden von 16 bis 22 Uhr, gut ausgebucht. Dies bedeutet für die Betreiber der Anlage, Timo und Jacqueline Nägeli, positive Perspektiven für ihre berufliche Zukunft.

Nach dem offiziellen Teil der Einweihungsfeier durften die Besucher die Halle begutachten. Die Gäste, viele von ihnen selber aktive Sportler, zeigten sich vom Tennistempel begeistert. Zur Feier des Tages hatten die Veranstalter das auf Marbella lebende Jungtalent Thomas Brun eingeladen. Der 16-Jährige arbeitet hart an seiner Tenniskarriere und freute sich, auf dem fast nigel-nagelneuen Belag zu spielen. Patrick Meier, Tennislehrer und Juniorenobmann des Tennisclubs Erlen, liess seinen Blick anerkennend über die Anlage schweifen. «Es ist ein luftiger, schöner Bau, der einen sofort einlädt, zum Tennisschläger zu greifen», sagte der Profi. Der Tennislehrer ist aus beruflichen Gründen mit vielen unterschiedlichen Hallen vertraut. «Das simulierte Tageslicht in der Halle fiel mir sofort ins Auge, das ist einzigartig.» Auch der gelenkschonende Bodenbelag begeisterte ihn.

Die Gesamtfläche des Grundstücks beim Buchser Bahnhof erlaubte den Bau der Tennisanlage sowie ein mit 100 Wohnungen umfassendes Personalhaus der Gebrüder Meier, Gemüsekulturen AG. Im November zogen dort die ersten Mitarbeiter der Gemüseproduzentin ein.

*Marlies Reutimann*



**Es sei eine Investition in die Jugend, um den Breitensport zu fördern, betonte Karl Heinz Meyer, Verwaltungsratspräsident der Tennishalle Buchs AG, an der Eröffnungsfeier.**

*Foto: Sibylle Meier*